

FLOTTBEK OTHMARSCHEN

EINE STADTTEILZEITSCHRIFT HAMBURGS



Der neu gewählte Vorstand des Bürgervereins Flottbek-Othmarschen:

*(von rechts nach links): Dr. Ralph Wittchen (Beisitzer), Elke Pöttger (Beisitzerin),
Jürgen Senger (2. Vorsitzender), Ann-Katrin Martiensen (1. Vorsitzende),
Cornelia Ike (Schatzmeisterin), Hans-Joachim Brückner (Beisitzer)
und Rainer Ortlepp (Beisitzer)*



ERNST UND CLAERE JUNG STIFTUNG HAMBURG-OTHMARSCHEN

Lebens- und Pflegequalität zwischen Elbe und Parks
Emkendorfstraße 49 • 22605 Hamburg

TELEFON
040-880 10 36
TELEFAX
040-889 18 666

SPENDENKONTO
HypoVereinsbank
Hamburg
BLZ 200 300 00
Konto 1 229 500

E-MAIL
info@jungstiftung-hamburg.de
INTERNET
www.jungstiftung-hamburg.de



NACHBARSCHAFTSVORTEIL

Buchen Sie Ihre kostenlose Probestunde in Tai Chi oder Qi Gong online oder unter 040-855 00 158.
Gegen Vorlage dieses Gutscheins verzichten wir bei Eintritt auf die Aufnahmegebühr in Höhe von 99,- €.

Wu Wei Schule für Tai Chi und Qi Gong | Reventlowstr. 35 | 22605 Hamburg
Telefon 040-855 00 158 | hamburg@wuweide.de | www.wuweide.de



sanitäre anlagen
öl- und gasbefeuerung
kundendienst
klempnerei
dachdeckerei
heizungsbau



kobelentz sanitär

gmbh

22607 hamburg · gottfried-keller-str. 5
tel.: 890 80 50 · fax: 890 80 531

Mail: kosa@kobelentz.de · Web: www.kobelentz.de

Über 80 Jahre

Textilpflege GmbH UTECHT



wäscht  mangelt  reinigt
spez. Gardinendienst mit Dekoration

Milcherstraße 2  22607  Tel. 8 99 24 40



„Von Armut zu wissen, ist wichtig.
Etwas dagegen zu tun,
ist für viele lebenswichtig.“

Reinhold Beckmann, Moderator

Helfen Sie mit! www.misereor50.de

Mit Zorn und Zärtlichkeit an der Seite der Armen

50 MISEREOR
IHR HILFSWERK

100 Jahre in Osdorf und allen Elbvororten

BESTATTUNGEN LAUWIGI

www.lauwigi-bestattungen.de

Alle Bestattungsarten in jeder
Preislage auf allen
Friedhöfen,
Seebestattungen
und Bestattungsvorsorge.



Rugenbarg 39 - 22549 Hamburg-Osdorf **Tag und Nacht: (040) 80 35 59**

INHALT

3 Grußwort

Aktion

4 Der Bürgerverein räumte auf

Aktuell

4 Aus der Nachbarschaft

Meinung

5 Neue Elbphilharmonie Hamburg

Buchbesprechung

5 Holmer Stahnke: Altona

Mitteilungen

Bürgerverein

6 Geburtstage

6 Nachruf auf Herrn Dr. Harald Brandes

Veranstaltungen

Bürgerverein

7 Treffen und Vorschau

Wo und wann läuft was

8 im Mai 2015

10 Elbspaziergänge 2015

Jahresberichte

11 Wanderungen im Jahr 2014

11 Englisch im Jahr 2014

Hinweis

11 Gesucht: Wanderführer/in

Ausfahrten

12 Zum Thünen-Gut nach Tellow im Juni 2015

12 Zum Musikfest auf dem Lande

Veranstaltung

12 Offenes Singen im Jenischpark

Wi snackt Platt in'n

Bürgerverein

12 Narichten

Wenn es um Ihre Anzeige geht ...



Von der Vereins- bis zur Firmenzeitschrift
Ob Flyer oder Geschäftsausstattung
Bürokalender vom Streifenkalender
bis zum 5-Monats-Kalender

Markt 5 • 21509 Glinde

Tel. 040-18 98 25 65

Fax: 040-18 98 25 66

info@soeth-verlag.de • www.soeth-verlag.de

Sehr verehrte Leserin, sehr geehrter Leser, liebes Mitglied,

Frau Barbara Beck hat sich wieder bereit erklärt, einen Bericht über den Verlauf der diesjährigen Hauptversammlung zu schreiben. Diese Nachschau wird in der Juni-Ausgabe erscheinen.

Unser Angebot für eine Schnuppermitgliedschaft wird angenommen. Die gelben Falblätter sind in der Geschäftsstelle vorrätig und können abgefordert werden. Helfen Sie bitte durch Weitergabe mit, neue interessierte Bürger anzuregen und ebenfalls Mitglied zu werden.

Dem neu gewählten Vorstand gratuliere ich für das ihm von den Wahlberechtigten der Hauptversammlung entgegengebrachte Vertrauen und wünsche ihm bestes Gelingen für die anstehenden Aufgaben. Die Frauenquote ist mit über 40% gut erfüllt! Die Damen Ann-Katrin Martiensen, 1. Vorsitzende, und Cornelia Ike, Schatzmeisterin, bilden mit Herrn Jürgen Senger, 2. Vorsitzender, den gesetzlichen Vorstand. Beisitzer sind Frau Elke Pöttger sowie die Herren Joachim Brückner, Rainer Ortlepp und Dr. Ralph Wittchen.

Ich habe mich bereit erklärt, nach Möglichkeit dort zu helfen, wo es Fragen gibt. Gleichzeitig danke ich für zehn Jahre, die ich als 1. Vorsitzender im Vorstand für die Mitglieder des BVFO und die Bürger in Flottbek und Othmarschen tätig sein konnte. Unserem Bürgerverein und seinen Töchtern, dem Sozialwerk und dem Archiv Flottbek-Othmarschen, wünsche ich eine aktive Zukunft sowie weiter positive Ideen für den Erhalt der Lebensqualität in den beiden Stadtteilen.

Mit einem Mai-Gedicht von Edmund Spenser grüße ich Sie sehr herzlich.

„Und so kam Mai, die schönste Maid allhier, mit aller Pracht der Jahreszeit geschmückt, im Blätterkleid, bekränzt mit Blumenzier, und alle Kreatur war hochbeglückt vom Einzug ihrer Maienkönigin. Der starke Arm der Dioskuren trug freudig ihre Herrscherin, und alenthalben auf den Fluren brach helles Lachen aus und froher Sinn – selbst Cupido gab sich dem Tanze hin.“

Ihr Manfred Walter

IMPRESSUM

Herausgeber: Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e. V., 22607 Hamburg, Waitzstr. 26, Tel.: 890 77 10, Sprechzeiten: dienstags 15-17 Uhr, donnerstags 9-12 Uhr.

Ansprechpartnerin: Gisela Bielefeldt
www.bvfo.de, E-mail: info@bvfo.de

Konto: Hamburger Sparkasse
IBAN: DE43 2005 0550 1043 2118 51
BIC: HASPDE33XXX

1. Vorsitzende: Ann-Katrin Martiensen
Große Rainstr. 16, 22765 Hamburg
Tel.: 0174 3607690

E-Mail: a.martiensen@web.de

Manfred Walter
Vorbeckweg 18, 22607 Hamburg
Tel.: 89 41 58

E-Mail: ManfredHKWalter@aol.com

2. Vorsitzender:
Jürgen Senger
Wisplerstr. 32, 22609 Hamburg
Tel. 890 17 82

E-Mail: senger.juergen@gmail.com
Schatzmeisterin: Cornelia Ike
Bernadottestr. 200b, 22605 Hamburg
Tel.: 8801695
E-Mail: cornelia.ike@web.de

Verantwortlich und Gesamtdirektion:

Rainer Ortlepp
Adickesstr. 21, 22607 Hamburg,
Tel. 82 24 21 44,
E-Mail: redaktion@bvfo.de
Stellvertreter: Johann Eitmann,
Tel. 890 46 31

Bildredaktion:

Ulla Ortlepp-Matthes
Adickesstraße 21, Tel.: 82242142,
E-Mail: ulla.ortlepp@t-online.de

Verlag, Anzeigen und Herstellung:

Soeth-Verlag Ltd.
Markt 5, 21509 Glinde
Tel.: 040-18982565, Fax 040-189825 66

E-Mail: info@soeth-verlag.de
www.soeth-verlag.de

Nachdruck und Vervielfältigung der Anzeigen sind nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages gestattet.

Vertrieb:

durch den Bürgerverein
Flottbek-Othmarschen e. V.
Einzelbestellung direkt über den Bürgerverein. Die namentlich gekennzeichneten Artikel geben nicht notwendigerweise die Meinung des Vorstandes wieder.
Nachdruck nur mit Genehmigung der Schriftleitung.

Erscheinungsweise:

Am Beginn eines jeden Monats; der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Redaktionsschluss:

am 3. des Vormonats.

Aktion

Der Bürgerverein räumte auf

Für die Aktion „Hamburg räumt auf“ hatten wir uns zeitgerecht angemeldet. In der Nacht hatte es geregnet und am Vormittag sah es recht bedeckt aus, als wir uns am Samstag, 21. März, um 10.00 Uhr am Beselerplatz trafen. Es blieb jedoch trocken und wir konnten unsere „Arbeit“ gut verrichten.



Die Aufräumtruppe bei der Arbeit



Die Greiferzangen, Müllsäcke und Arbeitshandschuhe wurden schnell verteilt. Mit den beiden Jüngsten, Philippa und Julius, sowie einer „starken Truppe“, sogar über 80-jährige waren dabei, verteilten wir uns in die besprochenen Zonen und begannen unsere Aufräumungs- und Müll-Sammelaktion.

Zwei Stunden Einsatz u.a. am Jeppweg, Beselerplatz, Cranachpark und den Denkmalplätzen in Othmarschen. Es wurde Plastik, Verpackungen, Fla-

schen, Auto-Radabdeckungen und anderer Unrat gefunden und gesammelt. Passanten, Spaziergänger sprachen uns etliche Male, z. T. erstaunt an und dankten für die Initiative.

Bei bester Stimmung gab es in der Geschäftsstelle ab 12.30 Uhr heiße Erbsensuppe mit Einlagen von unserem Schlachter Hübenbecker und so wurden kalte Füße und Hände bald wieder angenehm warm. Danke an den Spender dieser Stärkung, Herrn Gerhard Simmon. Gegen 13.30 Uhr trennte sich der Kreis der Aktiven zu friedem. Der Bürgerverein dankt allen, die dabei waren, hiermit nochmals sehr herzlich.

Manfred Walter

Aktuell

Aus der Nachbarschaft

Das Bahrenfelder Forsthaus ist zerstört. Nach Medienberichten war es Brandstiftung. Gerne hätten wir für den Erhalt dieser Traditionsgaststätte weiter durch Unterschriften geworben. Nun sind andere Fakten geschaffen. Mit reger Beteiligung hat die diesjährige Hauptversammlung der Interessengemeinschaft Waitzstraße am 23. März d. J. stattgefunden. Der neue Vorstand berichtete ausführlich über die aktuellen Themen und informierte über Planungen und kundenfreundliche Vorhaben für die kommenden Monate.

Die Polizei Hamburg hat wiederholt darauf hingewiesen, dass Taschendiebe ihre Opfer zuvor genau beobachten und dann blitzschnell zugreifen. Trickdiebe versuchen besonders ältere Mitbürger unter Vorwänden oder Märchen, sowie unseriöse Telefonanrufe zu betrügen. Faltblätter mit Hinweisen zum eigenen Schutz gibt es in unserer Geschäftsstelle.

Röbbek: die denkmalgeschützte Schule und die Turnhalle sind, zusammen mit einem großen Grundstücksanteil, einem Investor zur Wohnbebauung an Hand gegeben. Die bestehenden Gebäude bleiben erhalten. Es sollen da-

rin Lofts und barrierefreie Wohnungen entstehen.

Außerdem ist ein kleines Café geplant. Das Biotop muss belassen werden. Anlässlich 100 Jahre Stadtgrün hat die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt drei sehr interessante Schriften herausgegeben, die in unserer Geschäftsstelle kostenlos abgefordert werden können. Es sind dies 100 Jahre Volkspark Altona, Hamburger Stadtpark und Hamburgs Grün zwischen Tradition und Trends.

Flüchtlingsunterkunft Holmbrook. Die Vorbereitungen schreiten voran. Das statische Gutachten hat bestätigt, dass der Tunnelbau die Häuser tragen kann. Ein Bauantrag liegt im Bezirksamt zur Genehmigung vor. Bis zu den Sommerferien wird die Fertigstellung der Häuser und der Bezug der Einrichtung erwartet.

Der Tätigkeitsbericht der Senatskordinatorin für die Gleichstellung behinderter Menschen für Juni 2011 bis September 2014 liegt in der Geschäftsstelle zur Einsicht aus.

Altona 93, der Traditions-Club, wird umziehen. In der Memellandallee soll das Stadiongelände für 30 Jahre an den Verein verpachtet werden. Damit könnten, nach dem neuen Stadionbau, in der Griegstraße über 100 Wohnungen auf der jetzigen Adolf-Jäger-Kampfbahn errichtet werden.

Unser Polizeikommissariat 25 plant für Samstag, den 27. Juni, einen Tag der offenen Tür. Eine öffentliche Bekanntgabe erfolgt zeitgerecht.

Wer die Homepage der Interessengemeinschaft-Waitzstraße www.waitzstrasse-hamburg.de besucht, kann über einen Link auch zu unserem Bürgerverein weitergeführt werden.

Herr Wolfgang Vacano, unserem Bürgerverein seit vielen Jahren verbunden, hat im März 2015 durch die „Wolfgang und Gisela Vacano-Altona-Stiftung“ dem Altonaer Museum die wertvolle und umfangreiche Sammlung seines Altonaer Stadtarchivs übereignet. Wir gratulieren.

Manfred Walter



Beerdigungs-Institut Seemann & Söhne KG
www.seemannsoehne.de

Blankenese
Dormienstraße 9
22587 Hamburg
Tel.: 866 06 10

Schenefeld
Trauerzentrum
Dannenkamp 20
22869 Schenefeld
Tel.: 866 06 10

Groß Flottbek
Stiller Weg 2
22607 Hamburg
Tel.: 82 17 62

Rissen
Ole Kohdrift 4
22559 Hamburg
Tel.: 81 40 10

Seemann
& Söhne

**Bestattungen aller Art
und Bestattungsvorsorge**

Meinung

Neue Elbphilharmonie Hamburg

Große Zeitungsartikel rühmen im Moment wieder die Tatsache, dass der Neubau nun bald fertig sein wird. Ich freue mich darauf – trotz der hohen Kosten!

Aber was mich ernsthaft besorgt macht ist die Tatsache, dass sich offensichtlich keiner mit der Verkehrssituation befasst.

Nehmen wir an, der große Saal mit 2000 Sitzplätzen ist fast ausverkauft, der kleine Saal mit 600 Plätzen ist gut besucht und das Hotel ist belegt – es findet dort eine Hochzeitsfeier statt,

2800 bis 3000 Personen wollen, fast zur gleichen Zeit, in das Gebäude!!!!

Das Szenario: Ein sehr kleiner Vorplatz vor dem Gebäude, der auch noch von normalem Straßenverkehr benutzt wird, bekommt Pkw- und Taxizustrom aus Richtung Baumwall und aus der Straße Am Sandtorkai – alle müssen sich einfädeln in die Einfahrt im Konzerthaus – die ersten leeren Taxis kommen bereits entgegen – dazu wollen noch einige Reisebusse ihre Insassen aussteigen lassen – es wird für alle Beteiligten sehr vergnüglich!!!! Stellen Sie sich vor, Sie folgen den Empfehlungen der rot/grünen Regierung und wollen mit S- und U-Bahn oder Bus hinfahren – wer sich für über 100,00 € eine Karte leistet, möchte entsprechend gekleidet erscheinen – bei unserem Hamburger Wetter geht das auf die Entfernungen zwischen den Stationen und der Elbphilharmonie absolut nur in Ölzeug! Oder nehmen Sie lieber ein Lastenfahrzeug, setzen Ihre Begleitung unter eine Perlenkette in den Kasten und fahren im Abendanzug auf dem Sattel sitzend, vor den Eingang?

Nein, so nicht!

Vorschlag und Anregung: Messehallen sind in der ganzen Welt miteinander verbunden, indem man auf Stelzen verlaufende, durchsichtige Röhren verlegt hat, durch die laufen die Besucher von Halle zu Halle. Mit Zugängen von der U-Bahn, Baumwall und den Bus-Haltestellen sollte eine Doppelröhre zur Kehrwiederspitz verlaufen. Eine Rolltreppe

verbindet den Platz mit Gästen aus den Bussen, dem dortigen Parkhaus und auch Taxen. Die weiterführende Doppelröhre führt dann über das Kehrwiederfleet in das Elbphilharmoniegebäude.

Wir wollen doch alle, dass dieses Wahrzeichen ein Erfolg wird!

Haben Sie auch eine Idee? Ich freue mich auf Ihre Anregungen.

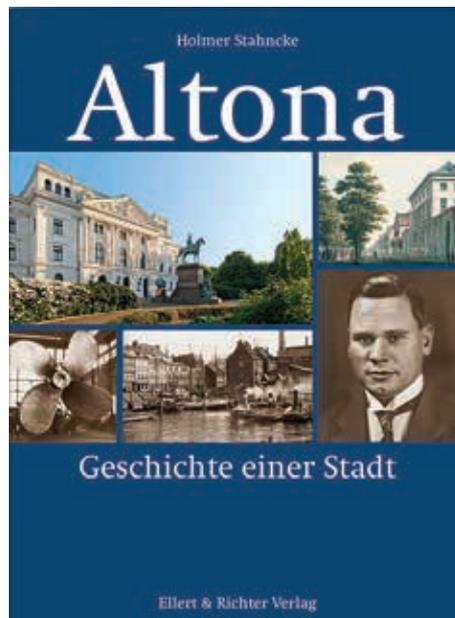
Jürgen Senger

Buchbesprechung

Holmer Stahncke

Altona

Geschichte einer Stadt



Die wechselvolle Geschichte Altonas seit der ersten urkundlichen Erwähnung im Jahre 1536 bis in unsere Zeit wird im historischen Gedächtnis seiner Bewohner gerne auf wenige Begriffe wie „Freiheit“ und „Altona war dänisch“ fokussiert. Die Gewährung von Privilegien, welche die freie Handwerksausübung und das Abhalten von Gottesdiensten erlaubten, und die Förderung durch die dänischen Könige sind in Vergessenheit

gerät, dass all das wirtschaftliche und politische Kalkül war. Lange Zeit war Altona eine Figur auf dem Schachbrett der dänischen Könige, die den mächtigen Nachbarn Hamburg schlagen sollte.

Mehr als einmal wurden den Altonaern ihre Privilegien wieder genommen, wenn es den Landesherren opportun erschien. Und mehr als einmal lag Altona am Boden, stand es durch Kriege oder aus eigener Schuld am Rand des Ruins. Doch Altona gehörte auch zu den Städten, denen es immer gelang, sich neu zu erfinden, Chancen zu erkennen und neue Ziele anzuvisieren. 1937 verlor die Stadt ihre Selbstständigkeit und wurde ein Stadtteil Hamburgs. Es gelang Altona, sich vom sterbenden Industriestandort zum Szenestadtteil zu entwickeln. 2014 feierte Altona das 350-jährige Jubiläum der Stadtrechtsverleihung.

Holmer Stahncke

geb. 1953 in Hamburg, Studium der Geschichte an den Universitäten Hamburg und Tokyo, Lehrtätigkeit an den Universitäten Nagasaki und Tokyo, seit 1990 als freiberuflicher Journalist in Hamburg tätig, Publikationen über die Geschichte Japans, historische Schifffahrtsthemen, zur Geschichte und städtebaulichen Entwicklung sowie Architektur vornehmlich Hamburgs und zur Genossenschaftsgeschichte.

Verlag Ellert & Richter
 ISBN: 978-3-8319-0560-7
 384 Seiten mit 136 Abbildungen
 Format: 15 x 20,5 cm; Hardcover
 Preis: 19.95 EUR (D).

Rainer Ortlepp

Rechtsanwalt Dr. Matthias Baus

**Tätigkeitsschwerpunkte:
 Erbrecht und Gesellschaftsrecht**

**Testamente · Erbauseinandersetzung ·
 vorweggenommene Erbfolge · Vorsorgevollmacht ·
 Stiftungen**

Büro: Alter Fischmarkt 1, 20457 Hamburg, Tel.: 32 87 29 66
 Fax: 32 87 29 75, Mobil: 0172/4353896
www.baus-rechtsanwalt.de

Privat: Schwindstraße 4, 22607 Hamburg

MITTEILUNGEN BÜRGERVEREIN

Wir gedenken unserer Mitglieder, die uns der Tod genommen hat:

**Dr. Harald Brandes
Dorothea Wenzel**

Den Angehörigen sprechen wir unsere herzliche Anteilnahme aus.

Als neue Mitglieder begrüßen wir:

**Ursula Hülsbergen
Annelore Gärtner
Dr. Sibylle Busch
Lorenz Flemming**

Geburtstage

Mitglieder, die nicht wünschen, dass ihre Namen und Geburtsdaten in der nachfolgenden Aufstellung erscheinen, bitten wir um rechtzeitige Mitteilung an unsere Geschäftsstelle. Beachten Sie bitte, dass die Zusammenstellung der Daten sehr frühzeitig erfolgt.

Hohe Geburtstage:

93 Jahre

Georgette Ahrens am 20. Mai 2015
Günther Jobmann am 20. Mai 2015
Ingeborg Rittmeyer am 30. Mai 2015

92 Jahre

Sigrid Flocken am 25. Mai 2015

91 Jahre

Katja Bardtholdt am 6. Juni 2015
Dr. Hermann Pünder am 7. Juni 2015

90 Jahre

Erich Röhling am 25. Mai 2015
Katharina v. Gontard am 28. Mai 2015

Den Altersjubilaren herzliche Glückwünsche!

PENTHOUSE gesucht?

Verkaufen **SIE** uns **IHR** oder ein von Ihnen entdecktes Grundstück, **WIR** planen gemeinsam die neue Bebauung und **SIE** suchen sich die schönste Wohnung (z.B. das Penthouse) aus!

Wir erfüllen Wohnräume in den Elbvororten gemäß unserem Motto:
Wir bauen Ihr Haus wie das eigene.

Wir bauen, makeln, bewerten Immobilien & finanzieren!

WEST-ELBE
BAUTRÄGER- UND HANDELS GMBH
Wedeler Landstraße 38 · 22559 Hamburg
Tel. 040 - 86 64 21 07 · www.west-elbe.de

Ebenso herzliche Glückwünsche folgenden Damen und Herren, die **70 Jahre oder älter werden:**

Im Mai 2015

17. Giesela Pohl
21. Dr. Albrecht Müller von Blumencron
22. Hans Detlef Jensen
24. Ursula Wetcke
28. Stefan Feyerabend
28. Renate Sundaram
30. Dr. Fritz Immeyer
30. Helga Happ
31. Klaus Nockemann

Im Juni 2015

1. Elli Speck
2. Elke Beckmann
3. Renate Dietze
4. Dr. Wulf Lammers
5. Ingrid Menzel
5. Peter Otto
6. Willi J. Otteni
7. Christel Heidecker
8. Renate Creutzenberg
8. Erika Knappe
9. Margret Friederichsen
11. Margret Lötje
12. Elisabeth Hagemeyer
13. Bernd Elsner
15. Dr. Eva Dimigen

Nachruf

Herr Dr. Harald Brandes

Am 31. März 2015 fand eine würdige und bewegende Trauerfeier für unser verstorbenes Mitglied, Dr. Brandes, in der Christuskirche Othmarschen statt. Die Kirche war übervoll. Anschließend folgte die Beisetzung bei leider starkem Regen und Wind auf dem Friedhof Stiller Weg in Groß Flottbek. Neben der Familie nahmen viele Freunde, ehemalige Studien- und Berufskollegen, Bekannte, Mitglieder verschiedener Verbindungen und Vereine, so auch unseres Bürgervereins mit dem Archiv-Verein und dem Sozialwerk teil und ehrten dadurch persönlich den am 14. März d. J. Verstorbenen. Bei dem späteren Zusammensein im „Röperhof“ erinnerten Weggefährten aus der Schule Farmesen, der Geologischen Verbindung, Freunde, unser Bürgerverein und seine Frau Elke an

gemeinsame Begebenheiten mit dem Menschen Harald Brandes.

Im Sonderheft „Unser Blatt“ vom Januar 2013, gleichzeitig zum 65. Jubiläum des Bürgervereins, haben wir Harald Brandes zu seinem 80. Geburtstag umfassend gratuliert und ihm für seine großen Verdienste gedankt. Nur wenige Monate später, in der Mai-Ausgabe, mussten wir berichten, dass Dr. Brandes aus gesundheitlichen Gründen seine Vorstandsämter im Bürgerverein und im Archiv-Verein abgegeben hat. Dennoch nahm er weiter an Ausfahrten, Treffen von Arbeitskreisen, Vorträgen und vor allem den Plattdöütsch-Veranstaltungen teil, und wirkte aktiv an Planung und Vorbereitung der Ausfahrten unseres Sozialwerks mit.

Nun ist Harald Brandes nicht mehr in diesem Leben, und uns bleibt ein dank-



Herr Dr. Brandes mit Portugaleser

barer Rückblick auf seine mannigfachen Leistungen für unsere Vereine bis zuletzt. Wer den Verstorbenen kannte, wird ihn schwerlich vergessen. Seine immer positive Art, seine Ideen, sein umfassendes Wissen und sein freundliches, fürsorgendes Wesen werden uns fehlen. Ungezählte Ausfahrten, Vorträge, Museums- und Stadtrundgänge, Veranstaltungen, Wander- und Theaterreisen hat Dr. Brandes geplant, organisiert und durchgeführt. Die Teilnehmer dieser Unternehmungen wurden darüber hinaus von ihm mit kulturellen und geschichtlichen Begebenheiten oder Fakten erfreut, und er war ein Vorbild durch sein vielfältiges und menschliches Engagement.

Wir sind dankbar, dass wir mit Herrn Harald Brandes, so viele Jahre freundschaftlich verbunden waren und werden ihn nicht vergessen. Wir trauern mit seiner Frau Elke um diesen ganz besonderen Menschen - ihren Mann.

Manfred Walter

Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e.V.

Geschäftsstelle: Waitzstraße 26, 22607 Hamburg – Tel./Fax 890 77 10

Internet: www.bvfo.de, E-Mail: info@bvfo.de, Redaktion: redaktion@bvfo.de

Sprechzeiten: dienstags 15-17 Uhr, donnerstags 9-12 Uhr

Veranstaltungen im Mai 2015

Dienstag, 12. Mai 2015, 15.00 Uhr

Damenkaffee

Im Mai treffen wir uns im ehemaligen **Frieda am Park**, Bernadottestr. 20, das den Besitzer gewechselt hat und jetzt **Café Jools** heißt. Sie fahren mit dem Bus 15 bis Fischers Allee, egal aus welcher Richtung Sie kommen. Das Lokal liegt direkt hinter der Litfaßsäule. Bitte melden Sie sich an bei Frau Lau, Tel: 890 70 345.

Donnerstag, 28. Mai 2015, 10.45 ab Statthalterplatz

Ausfahrt – Vier- und Marschlande. Im Tatenberger Fährhaus gibt es „**Maischolle satt**“. Auf der folgenden Rundfahrt wird uns eine Rundumwieserin viel Interessantes über das Dreistromland erzählen. Zum Abschluss geht es zum Kaffeetrinken wieder ins Tatenberger Fährhaus. Rückkehr ca. 19.00 Uhr. Preis für Mitglieder 51,00 €, 55,00 € für Nichtmitglieder (Mindestteilnehmerzahl 33), Anmeldung bis **spätestens 12. Mai 2015** bei Frau Bielefeldt (siehe auch den Artikel im April-Heft auf Seite 12).

Sonntag, 31. Mai 2015, 12.00 Uhr

Offenes Singen vor dem **Jenisch Haus** mit dem Posaunenchor und Burkhard Nehmiz, Kantor der Melancthonkirche (siehe auch den Artikel auf Seite 12).

- Vorschau -

Donnerstag, 25. Juni 2015

Ausfahrt nach Tellow zum 25-jährigen Jubiläum des **Thünen-Museums** (siehe auch den Artikel auf Seite 12).

Sonntag, 2. August 2015

Ausfahrt zum Musikfest auf dem Lande in Hasselburg. Programm und Abfahrtszeit folgen später. Kosten für Busfahrt und Eintritt: ca. € 56,00 für Mitglieder (€ 59,00 für Nichtmitglieder). Zwecks **Kartenvorbestellung wird um schnellstmögliche Vormerkung** in der Geschäftsstelle gebeten (siehe auch den Artikel auf Seite 12).

Regelmäßige Veranstaltungen

Sonntag, 3. Mai, 12.00 Uhr

Frühschoppen für Mitglieder und Freunde unseres Bürgervereins in der Gaststätte Dübelsbrücker Kajüt am Anleger Teufelsbrück.

Montag, 4. Mai, 17.00 Uhr in der Geschäftsstelle

Wi snackt Platt in'n Börgervereen,
Leitung: Frau Elke Brandes.

Mittwoch, 6. Mai, 10.30 Uhr in der Geschäftsstelle

Gesprächskreis Französisch,
Leitung: Frau Hedwig Sander.

Mittwoch, 6. Mai, 16.00 Uhr

Arbeitskreis Kommunales in der Geschäftsstelle.

Donnerstag, 7. Mai, 15.00 Uhr

Spielnachmittag (Skat, Canasta) für Damen und Herren im Saal der Ernst und Claere Jung-Stiftung, Emkendorfstr. 49. Leitung: Frau Hedwig Sander.

Montag, 11. Mai, 16.00 Uhr in der Geschäftsstelle

Gesprächskreis Englisch,
Leitung: Frau Cathrin Schierholz.

Mittwoch, 13. Mai, 17.00 Uhr in der Geschäftsstelle

Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit,
Leitung: Herr Jürgen Senger.

Montag, 18. Mai, 17.00 Uhr in der Geschäftsstelle

Wi snackt Platt in'n Börgervereen,
Leitung : Frau Elke Brandes.

Mittwoch, 20. Mai, 10.30 Uhr in der Geschäftsstelle

Gesprächskreis Französisch,
Leitung: Frau Hedwig Sander.

Dienstag, 26. Mai, 17.30 Uhr

Vorstandssitzung in der Geschäftsstelle. In der ersten halben Stunde Sprechzeit des Vorstandes für interessierte Bürger.

Otto Kuhlmann

Bestattungen seit 1911
Inh. Frank Kuhlmann

BAHRENFELDER CHAUSSEE 105
22761 Hamburg · Altona · Elbvorort
www.kuhlmann-bestattungen.de



040.89 17 82

Zeit für Ihre Trauer in unseren neu gestalteten Räumen



ISO-zertifiziertes Unternehmen in der Bestatter-Innung und im Bestatterverband Hamburg

Wo und wann läuft was im Mai 2015

Altonaer Museum

Museumstr. 23, Tel: 42 81 35 0

bis 11. Oktober 2015

350 JAHRE ALTONA. Von der Verleihung der Stadtrechte bis zur Neuen Mitte (1664-2014)

Mit dieser Ausstellung zum Jubiläum Altonas werden die wichtigsten historischen Kapitel und Persönlichkeiten der spannenden und wechsellvollen Altonaer Stadtgeschichte beleuchtet.

Begleitprogramm – Vortragsreihe

Do, 7. Mai, 19.00 Uhr

Zwischen Revolution und Rechenbuch – der Altonaer Verleger Johann Friedrich Hammerich (1763-1827)

Referent: Klaus Gille, Hamburg.

Do, 21. Mai, 19.00 Uhr – Filmabend mit Gespräch

Das Neue Hamburg. Ein Film von Christian Bau und Manfred Oppermann, Video, 45 Minuten. Danach Gespräch der Filmemacher mit Dr. Vanessa Hirsch, Kuratorin der obigen Ausstellung.

bis 11. Oktober 2015

Fokus Altona - Fotografie aus dem Stadtteil

Zeitgenössische Hamburger Fotografien zeigen, wie sie sich mit der wechsellvollen Geschichte des faszinierenden Ortes Altona auseinandergesetzt haben.

bis 11. Oktober 2015

Altona im Ersten Weltkrieg

Auf eindrucksvolle Weise dokumentieren die Exponate die Auswirkungen des „Großen Krieges“ auf die seinerzeit noch selbstständige Stadt Altona und das Leben ihrer Einwohner.

bis 30. August 2015 im **KINDEROLYMP**

„Wer bist Du? Was isst Du? - Wo kommt unser Essen her und wie wird es hergestellt? Wie essen wir heute und wie haben unsere Eltern und Großeltern als Kinder gegessen?

Jeden Sa+So um 15.30 Uhr

VORFÜHRUNG

Das Wolkentheater Eidophusikon - Historisches Papiertheater von 1781.

Verein „Heine-Haus“ e.V.

Elbchaussee 31, Tel: 39 19 88 23

Eintritt: € 10, Studierende € 3, Mitglieder frei

Mi, 6. Mai, 19.00 Uhr

„Weltanschauungen“ zwischen Aufklärung und Romantik. Der Tagebuchschreiber Ferdinand Beneke (1774-1848) und seine Zeit.

Referent: Frank Hatje

Jenisch Haus

Tel: 82 87 90

bis 1. November 2015

Der Maler Thomas Herbst (1848-1915) - Liebermanns Freund, Lichtwarks Hoffnung

Der Hamburger Maler war einer der bedeutendsten Künstler des deutschen Impressionismus. Anlässlich des 100. Todestages von Thomas Herbst zeigt das Jenisch Haus in einer umfangreichen Ausstellung neben seinen wichtigsten Werken zahlreiche bisher nur selten öffentlich gezeigte Bilder aus Privatbesitz und norddeutschen Museen.

Kammerkonzerte im Weißen Saal des Jenisch Hauses - Sommerliche Serenade 2015 mit dem ENSEMBLE OBLIGAT HAMBURG

Sa, 9. Mai, 19 Uhr

MOZARTIANA - Werke für Violine, Viola, Violoncello und Flöte von W. A. Mozart und J. Chr. Bach

Eintritt: € 25/€ 15, Kartenvorverkauf im Jenisch Haus, Tel 82 87 90, und allen bekannten Hamburger Vorverkaufsstellen.

Freunde des Jenischparks e.V.

Mit den steigenden Temperaturen nimmt auch die Zahl der Veranstaltungen der Freunde des Jenischparks wieder zu. Hier kooperiert der Verein mit dem Altonaer Museum und anderen Partnern. Für die Teilnahme an den Veranstaltungen ist ein Beitrag von 5 Euro vorgesehen, für Vereinsmitglieder bleibt diese kostenlos, um eine kleine Spende wird jedoch gebeten.

Sa, 2. Mai, 14.30 Uhr

Literarischer Parkspaziergang mit Vera Rosenbusch

Treffpunkt: vor dem Jenisch Haus, Teilnahme: 8 Euro

Sa, 9. Mai, 14.00 Uhr

„Zur Geschichte des Jenischparks“ mit Karsten Ritters

Treffpunkt: Eingang Weiße Mauer, Hochrad 75.

Fr, 29. Mai, 15.00 Uhr

Führung durch den Jenischpark mit Dr. Rainer Crusius

Treffpunkt: Eingang Weiße Mauer, Hochrad 75.

Ernst Barlach Haus

im Jenischpark, Tel: 82 60 85
Kostenlose öffentliche Führung:
Jeden Sonntag um 11 Uhr

bis 28. Juni 2015

LAND UND LEUTE – Streifzüge durch eine Hamburger Sammlung

Die Ausstellung vereint rund 70 Gemälde, Zeichnungen und Plastiken des ausgehenden 19. und beginnenden 20. Jahrhunderts. Stilistisch spannen sie einen Bogen vom Naturalismus über den Impressionismus zum Expressionismus. Alle Werke stammen aus einer Hamburger Privatsammlung, die seit den 1960er Jahren zusammengetragen wurden.

So, 31. Mai, 12.00 Uhr

Streifzug durch die Ausstellung mit Dagmar Lott-Reschke, Sebastian Giesen und Karsten Müller.

Klang & Form in Zusammenarbeit mit der Hochschule für Musik und Theater Hamburg.

So, 31. Mai, 18.00 Uhr

MENSCH UND NATUR, INNEN UND AUSSEN – Ein Abend mit Musik von Schubert, Schönberg, Britten, Pfitzner, Tschaikowski und Meierhans sowie Texten von Villon, Goethe, Schiller, Eichendorff, Kästner und anderen

Künstlerische Leitung: Prof. Raminta Lampsatis und Prof. Marc Aisenbrey
Eintritt: € 15, Schüler und Studenten € 5. Kartenvorbestellung unter 040/82 60 85.

**Botanischer Garten –
Loki-Schmidt-Garten**

Ohnhorststr. 18, Tel: 428 16-476

**Kostenlose Sonntagsführungen
(10.00 - ca. 11.30 Uhr) im Freigelände.**

Treffpunkt: Eingangsbereich des Freigeländes

So, 3. Mai 2015

Die Nadelbäume im Botanischen Garten. (A. Twerski)

So, 10. Mai 2015

Bedrohte einheimische Pflanzen im Botanischen Garten (C. Kulik).

So, 17. Mai 2015

Atem(beraubend) – die Faszination des Gestanks (D. Rust).

So, 24. Mai 2015 (Pfingstsonntag)

Mehr als Bienchen und Blümchen: Fortpflanzungsbiologie der Pflanzen (Prof. Dr. J. G. Rohwer).

So, 31. Mai 2015

Rhododendren und ihre Begleitpflanzen (M. Buttjes).

Allgemeine Pflanzenberatung für Privatpersonen - Beratung frei!

Jeden Donnerstag, 13 bis 15 Uhr im Verwaltungsgebäude des Loki-Schmidt-Gartens im Freigelände oder telefonisch unter 428 16-476.

Altonaer Theater

Kartentelefon: 39 90 58 70

3. Mai bis 14. Juni 2015

MAGICAL MYSTERY oder DIE RÜCKKEHR DES KARL SCHMIDT nach dem Roman von Sven Regner – Die turbulente Reise einer Handvoll verschroben-liebenswerter Techno-Freaks.

Karl Schmidt, der beste Freund von „Herrn Lehmann“ begegnet nach jahrelanger psychotherapeutischer Behandlung zufällig seinen alten Kumpele, die ihn für ihre anstehende „Magical Mystery“-Tour engagieren.

www.bvfo.de

**Hamburger Volkshochschule West –
Da ist für jeden etwas dabei!**

In der VHS-West beginnen ständig neue Kurse. Steht Ihnen der Sinn nach gemeinsamem Lernen und persönlicher Weiterbildung, dann studieren Sie doch im ersten Schritt das Kursprogramm der VHS. In jeder VHS-Geschäftsstelle, in den Budni-Fillialen und in vielen Buchhandlungen erhalten Sie es kostenlos, natürlich ist das Programm auch im Internet unter www.vhs-hamburg.de zu finden.

Weitere Informationen und Beratung im VHS-Zentrum West
Waitzstraße 31 · 22607 Hamburg

Tel.: 89 05 91-0 · Fax: 89 05 91-40 · www.vhs-hamburg.de

Die Mitarbeiter/innen der Region West beraten Sie gern.

Endlich Geld für ein sorgloses Leben!

Machen Sie Ihr Haus zu Geld und bleiben Sie darin wohnen!

Gehören auch Sie zu denjenigen, die in ihrem Haus ihr Leben lang wohnen bleiben wollen und kein Interesse daran haben, es jemandem zu vererben?

Wir haben Interessenten, die ein solches Grundstück heute gegen Barzahlung erwerben möchten, ohne dort selbst einziehen zu wollen.

Die Idee ist:

Sie bekommen den Kaufpreis für Ihr Haus und können als Mieter solange darin wohnen, wie Sie wollen. Das hat den Vorteil, sich Liquidität zu verschaffen, um sich das Leben angenehmer und sorgloser zu gestalten. Sie könnten reisen, vielleicht mehr für Ihre Gesundheit tun oder auch den Kapitalbetrag bei einer Versicherung einzahlen, um sich daraus eine Leibrente zahlen zu lassen.

Wir haben ein solches Modell gerade mit Erfolg zum Abschluss gebracht: Die Verkäufer sind froh, dass sie das Haus verkaufen konnten, ohne ihren Wohnsitz zu verändern.

Vielleicht haben Sie ja Lust, sich diese Gedanken einmal durch den Kopf gehen zu lassen und ein Gespräch mit uns zu führen. Ein Besprechungstermin mit unseren Fachleuten kostet Sie nur etwas Zeit.



Ernst Simmon & Co.

Waitzstraße 18 · 22607 Hamburg

Telefon 040-89 81 31 · Fax 040-89 69 81 22 · www.simmon.de

Kirchen

Kirche zu Groß Flottbek

So, 3. Mai, 17.00 Uhr
Komm, lieber Mai, und mache – Festliche Musik für Blechbläser von Barock bis Jazz. Werke u.a. von Händel, Mozart, Beethoven. Lesung: Dr. Christian Pörksen, Posaunenchor FLOTTBRASS, Leitung: Boris Havkin.

So, 10. Mai, 15.00 Uhr – **Friedhofskapelle**
Andacht zum Gedenken an die Verstorbenen.

Do, 14. Mai, **11.00 Uhr**
Freiluftgottesdienst im Pfarrgarten (bei Regen – Kirche).

Christuskirche

Do, 14. Mai, 10.30 Uhr - **Himmelfahrt Gottesdienst unter freiem Himmel – Treffpunkt am „Alten Schweden“ am Elbstrand.** Bei schlechtem Wetter wird der Gottesdienst in die Kirche verlegt.

So, 31. Mai, 18.00 Uhr
Gioachino Rossini: Petite Messe solennelle. Miriam Sharoni, Sopran; Yvi Jänicke, Alt; N.N, Tenor; Andreas Heinemeyer, Bass; Frank Löhr, Klavier; Ryoko Morooka, Harmonium; Bach-Kantorei; Rainer Lanz, Leitung.
 Eintritt: € 15 / ermäßigt € 10 – Vorverkauf im Kirchenbüro und ab 4. Mai bei Buchhandlung Harder.

Melanchthonkirche

Pfingstsonntag, 24. Mai, 10.00 Uhr
Festlicher Gottesdienst – „Krönungsmesse“ von W. A. Mozart für Soli, Chor, Orchester und Orgel. Es singt *Der kleine Chor*, Ulrike Meyer – Sopran, Tina Zahn – Alt, Haraku Koro-yasu – Tenor, Florian Günther – Bass. Es spielt ein Orchester aus Freundinnen und Freunden der Kirchenmusik, Leitung: Burkhard Nehmiz, Liturgie und Predigt: Pastor Heiko Jahn.

Pfingstmontag, 25. Mai, 18.00 Uhr
„Großes Abendliedersingen“ – Orgel und Klavier: Burkhard Nehmiz, Textlesungen: Pastor Heiko Jahn.

So, 31. Mai, 12.00 Uhr
Mailiedersingen auf der Freitreppe vor dem Jenisch Haus mit dem Posaunenchor der Melanchthongemeinde, Leitung: Burkhard Nehmiz.

Tabita Kirchengemeinde Ottensen-Othmarschen

Do, 14. Mai, 10.30 Uhr - **Himmelfahrt Ökumenischer Familiengottesdienst im Grünen** mit Flötenmusik im **Rathenaupark.** Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Ansgarkirche statt.

Elbspaziergänge 2015

Die Wege entlang des Hohen Elbufers zwischen den Landungsbrücken in Hamburg und der Landesgrenze bei Schulau-Wedel führen durch eine einmalige Stadtkulturlandschaft am Wasser, einmal entlang des Elbufers und als Elbhöhenweg durch eine Perlenkette privater und öffentlicher Gärten, von Landschaftsparks und Waldflächen, vorbei an Ensembles von Villen und ehemaligen Dörfern wie Övelgönne, Klein-Flottbek, Nienstedten und durch das Blankeneser Treppenviertel. Der Verein „Hamburg – Grüne Metropole am Wasser“ und der „Verein der Freunde des Jenischparks“ bieten durch ihre Mitglieder auch in diesem Jahr wieder im Frühling und über die Sommermonate geführte Spaziergänge. Sie werden dabei von der „Patriotischen Gesellschaft von 1765“ und vom Altonaer Museum unterstützt. Museale Einrichtungen wie Jenischhaus und Barlach-Museum im Jenischpark, das „Puppenmuseum am Falkenstein“ in der Villa Michaelsen im Sven-Simon-Park, sowie das Blankeneser Treppenviertel geben den Teilnehmern – vor oder nach der Führung – Gelegenheit zu Kunstgenuss und Rast.

Teilnahmegebühr: pro Person und Spaziergang 5 Euro,
 Informationen: Bookshop im Jenischhaus,
 Tel. 040 828 790,
 E-Mail: info@altonaermuseum.de
 Blankeneser Bürger-Verein Tel. 040 86 70 32
 E-Mail: bbv@blankeneser-buergerverein.de.

Das Sozialwerk des Bürgervereins
hilft Menschen in Not
 in den Stadtteilen Groß Flottbek
 und Othmarschen
Tel. 890 77 10

Termine im Mai

Samstag, 2. Mai 2015, 15 Uhr
 Führung durch den Hirschpark in Blankenese.
 Jürgen Weber, „Hamburg – Grüne Metropole am Wasser“
 und Blankeneser Bürger-Verein
 Treffpunkt: Witthüs, Bauerngarten im Park.

Samstag, 9. Mai 2015, 14 Uhr
 Zur Geschichte des Jenischparks
 Karsten Ritters, Jenischparkverein,
 ehemals Gartenbauamt Altona.
 Treffpunkt: Klein Flottbek, Hochrad 75.

Samstag, 16. Mai 2015, 15 Uhr
 Auf dem Höhenweg von den Landungsbrücken zum Altonaer Balkon.
 Jan M. Runge, Landschaftsarchitekt,
 1. Vorsitzender von
 „Hamburg – Grüne Metropole am Wasser“.
 Treffpunkt: Landungsbrücken, Höhenweg vor der Schautafel am Hotel „Hafen Hamburg“.

Freitag, 22. Mai 2015, 16 Uhr
 Wanderung auf dem Elb-Höhenweg vom Altonaer Balkon zum Rosengarten,
 Hans-Peter Streng, 1. Vorsitzender des Jenischparkvereins.
 Treffpunkt: Altonaer Balkon, Schautafel „Grüne Metropole“.

Freitag, 29. Mai 2015, 15 Uhr
 Führung durch den Jenischpark,
 Dr. Rainer Crusius, Jenischparkverein
 Treffpunkt: Klein Flottbek, Hochrad 75.

Samstag, 30. Mai 2015, 15 Uhr
 Auf dem Höhenweg von den Landungsbrücken zum Altonaer Balkon
 Jan M. Runge, Landschaftsarchitekt,
 1. Vorsitzender von „Hamburg – Grüne Metropole am Wasser“.
 Treffpunkt: Landungsbrücken, Höhenweg vor der Schautafel „Grüne Metropole“ am Hotel Hafen Hamburg.

Die geländegängigen Spaziergänge von je 1½-stündiger Dauer erfordern gutes Schuhwerk und bei Bedarf auch einen Regenschirm. Bei extrem schlechtem Wetter fallen die Spaziergänge aus.

Jahresberichte

Wanderungen im Jahr 2014

Im Januar ging es in den Klövensteen. Vom S-Bahnhof Rissen durch Schöns Park, durch den Fischteichgrund, durch das Sandbargsmoor, durch das Naturschutzgebiet Schnaakenmoor und wieder zum Bahnhof Rissen.

Im Februar wanderten wir im südlichen Sachsenwald. Über den Serpentinweg von Aumühle nach Friedrichsruh, am Kletterpark vorbei zum Süsterbektal. Weiter über breite Waldwege zum Riesenbett in Dassendorf. Der Rückweg führte über fast schnurgerade Forstwege nach Friedrichsruh und über einen schmalen Pfad an der schwarzen Aue entlang nach Aumühle.

Im März waren wir in Hoisdorf im Kreis Stormarn. Zuerst statteten wir dem Stormarner Dorfmuseum einen Besuch ab. Dann folgte ein Rundweg durch überwiegend bewaldetes Gebiet. Ein weiterer Rundweg führte um die Hoisdorfer Fischteiche, die unter Naturschutz stehen.

Im April ist die Wanderung wegen Regens ausgefallen.

Im Mai besuchten wir nochmals den Kreis Stormarn. Vom Stadtrand Bargtheide wanderten wir durch Felder und Wiesen nach Jersbek und durch den unter Denkmalschutz stehenden Gutspark (ehemaliger Barockgarten) mit seinen Alleen, Heckengängen und Baumgruppen. Zurück wieder durch die Feldmark nach Bargtheide.

Im Juni ging es in die Harburger Berge. Von der Bushaltestelle Heidrand (Neugraben) wanderten wir über den Neugrabener Heideweg vorbei am Wildpark Schwarze Berge zum Kiekeberg. Danach am Museumsdorf vorbei, über den Harburger Stadtweg zum Rastplatz Elf Buchen, über die Autobahn und durch den Eißendorfer Forst zur Bushaltestelle Appelbütteler Weg (Eißendorf).

Im Juli waren wir in Bad Segeberg. Wir besichtigten die spätromanische Marienkirche, wanderten vom Seeufer durch den Kurpark die Anhöhe hinauf und besuchten das Otto-Flath-Museum. Dann ging es wieder zum Großen

Segeberger See hinab, den wir - teils auf Wegen unmittelbar am Seeufer, teils auf hügeligen Wegen mit einigem Abstand zum Wasser - umrundeten.

Im August wanderten wir im Naturschutzgebiet Boberger Niederung. Von Kirchsteinbek zunächst an der Glinder Au entlang, dann an sog. Feuchtwiesen vorbei zum Baggersee und zur Bille. Am Billeufer entlang, danach in die Boberger Dünen, vorbei am Segelflugplatz zum Achtermoor mit dem großen und dem kleinen Moor- teich und zurück nach Kirchsteinbek.

Im September waren wir in drei nebeneinander liegenden Naturschutz- gebieten: Höltigbaum, Stellmoorer Tunneltal und Ahrensburger Tunnel- tal. Von der Bushaltestelle NSG Höl- tigbaum (Rahlstedt) zum Haus der Wilden Weiden, weiter auf dem mar- kierten Rundweg „Gletscherspur“ im Stellmoorer Tunneltal, dann zu den Weideflächen im Höltigbaum, vorbei an den Hügeln der ehemaligen Müll- deponie und dem Sendemast, den Hagenweg entlang bis zur Siedlung Am Hagen. Weiter durch den Wald im Ahrensburger Tunneltal mit dem noch erkennbaren Burgwall der einstigen Burg Ahrensvelde und dem Bohlen- weg über das Ahrensburger Moor zur U-Bahn Ahrensburg West.

Im Oktober wanderten wir durch die ehemalige Rissener Kies- und Sand- grube, die Mitte der 1960er Jahre zu einem sog. Waldpark (Waldpark Marien- höhe) umgestaltet wurde. Zunächst auf breiten Wegen im Talgrund und dann in der Höhe am nördlichen Rand des Geländes, weiter durch den Wald zum Falkenstein. Ab dort auf dem mit dem Andreaskreuz markierten Fern- wanderweg nach Blankenese hin- ein, zum Römischen Garten und zu Schuldts Kaffeegarten.

Im November ging es in das Gebiet um Volksdorf. Der Weg begann im Norden an der U-Bahnstation Buck- horn, führte dann in einem Bogen über das Staatsgut Wulksdorf und den benachbarten Park mit Teichen und Naturlehrpfad nach Volksdorf hin- ein. In Volksdorf durchquerten wir die Grünanlagen „Im Alten Dorfe / Im Allhorn“ und „Rockenhof“. Den Ab- schluß bildete der Weg rund um die unter Naturschutz stehenden Volks- dorfer Teichwiesen.

Im Dezember wanderten wir vom S- Bahnhof Wedel am Mühlenteich vorbei und weiter am nördlichen Rand des Regionalparks Wedeler Au. An Wie- sen, Kleingärten und Koppeln entlang in den Klövensteen. Durch leicht hü- geliges Waldgebiet weiter und durch den Fischteichgrund und Schöns Park zum S-Bahnhof Rissen.

Irmgard Längin

Englisch im Jahr 2014

Die „Englische Konversationsgruppe“ trifft sich jeden zweiten Montag des Monats. In vertrauter Atmosphä- re werden Beiträge - etwa aus dem „Economist“ oder lustige Berichte von Freunden - übersetzt und besprochen. Daneben stehen oft Feinheiten der englischen Sprache im Mittelpunkt. Jeder Teilnehmer hat dabei die Gele- genheit, sich in der englischen Spra- che zu üben und eigene Themen anzusprechen. Um Weihnachten ha- ben wir uns wieder privat bei Kaffee, Tee, Stollen und „Biscuits“ getroffen. Neue Mitglieder sind immer willkom- men.

Cathrin Schierholz

Hinweis

Gesucht: Wanderführer/in

Frau Irmgard Längin hat dankenswer- terweise viele Monate als Wanderfüh- rerin schöne und erlebnisreiche Touren ausgearbeitet und verantwortet. Ur- sprünglich sollte es eine Vertretung für Frau Hedwig Sander sein, dann wurde es beinahe eine Daueraufgabe. Jetzt muss Frau Längin leider ab April d. J. aus gesundheitlichen Gründen pausie- ren. Zumindest für einige Monate.

Daher suchen wir ersatzwei- se eine, bzw. einen neue/n Wanderbegeisterte/n, um einer über- schaubaren Gruppe des Bürgerver- eins weiterhin das Vergnügen ge- meinsamer Erlebnistouren zu Fuß anzubieten. Dies ein Mal im Monat an einem Samstag.

Sie können gerne mit Frau Längin über die Geschäftsstelle Verbindung aufnehmen oder Frau Sander anspre- chen, um sich zu informieren. Selbst- verständlich ist auch der Vorstand mit Freude Ansprechpartner. Sie erreichen uns über Tel. 890 77 10 (Frau Biele- feldt), oder E-Mail info@bvfo.de.

Manfred Walter

Ausfahrten

Zum Thünen-Gut nach Tellow im Juni 2015

Mehrfach haben wir in der Vorschau auf die geplante Ausfahrt am Donnerstag, dem 25. Juni, nach Tellow hingewiesen. Gerne wollen wir das Thünen-Museum, das im vergangenen Jahr seinen 25. Geburtstag feiern konnte, mit einem Besuch unterstützen und selbstverständlich auch sehen, was es dort Neues gibt. Sowohl Herr Dr. Brandes war dem Gut und Museum eng verbunden, wie auch Herr Reinhard Schwarze das noch immer ist.

Auf der Hinfahrt werden wir einen kurzen Halt einlegen und sodann die schöne Landschaft um den Malchiner See erfahren. Danach gibt es auf dem Thünen-Gut ein stärkendes Mittagessen, einen ausgiebigen Rundgang mit Führung, ein anschließendes Kaffeetrinken und Gelegenheit im Hofladen einzukaufen. Gegen 17.00 Uhr fahren wir zurück und sind dann circa 19.30 Uhr in Hamburg.

Da wir diese Ausfahrt selbst organisieren, bitten wir um möglichst frühzeitige Anmeldung bis spätestens zum 28. Mai. Wir müssen aus Kostengründen mindestens 30 Teilnehmer für einen komfortablen Bus gewinnen. Die Kosten belaufen sich für Busfahrt, Essen, Kaffee/Kuchen und Führung auf Euro 53,- für Mitglieder und 58,- für Gäste. Wir freuen uns sehr, wenn diese Ausfahrt stattfinden kann.

Manfred Walter

Musikfest auf dem Lande am Sonntag, 2. August 2015 nach Hasselburg in Nähe Neustädter Bucht

Nach vielen Musikfesten auf dem Lande haben wir uns diesmal das Gut Hasselburg ausgesucht. Es ist eine großzügig angelegte Gutsanlage, die wunderschöne reetgedeckte Scheune zählt mit 72 m Länge zu den größten Reetdachscheunen des Landes. Im späten Mittelalter als Herrnsitz in der Nähe der Neustädter Bucht gelegen, sind noch heute die Wassergräben sichtbar, die den Herrnsitz früher schützend umgaben. Zwischen dem Herrenhaus mit den flankierenden Kavaliershäusern und dem Torhaus von 1763 breiten sich weitläufige Rasenflächen aus, die zum Picknicken wie geschaffen

sind und für uns eine sicher schöne Flaniermeile bieten. Programmeinheiten sind ab Ende April im Internet zu erhalten.

Wir bitten um schnellstmögliche Anmeldung in der Geschäftsstelle bei Frau Bielefeldt. Weitere Einzelheiten folgen später.

Elke Pöttger

Veranstaltung

Offenes Singen im Jenischpark im Mai 2015

Unter Leitung von Herrn Burkhard Nehmiz, Kirchenmusiker der Melancthongemeinde, mit dem Posaunen- und Seniorenchor, wollen wir am Sonntag, 31. Mai, gemeinsam Frühlingslieder singen. Alle sind aufgerufen mitzumachen (Mitglieder, Gäste sowie Parkbesucher) und eine fröhliche Musikstunde in dem schönen Park hinter dem Jenischhaus zu genießen.

Das Mai-Singen des Bürgervereins hat eine lange Tradition und wir freuen uns auch in diesem Jahr auf viele Sängerinnen und Sänger. Liedertexte werden wieder zur Verfügung gestellt. Die erforderlichen behördlichen Genehmigungen sind erteilt und so hoffen wir auf gutes Wetter und laden hiermit herzlich zu diesem kostenlosen Musikerlebnis ein. Beginn ist um 12.00 Uhr.

Manfred Walter

WI SNACKT PLATT IN'N BÜRGERVEREEN

Narichten

Wat is 'ne Meldung? Wat döcht dorto, in de Zeitung to stahn? Eenfache Regel: „Hund bit Mann“ is keen Naricht, dor lehrst nix Nieges bi. Awer; „Mann bit Hund“, dat is wat Besünneres, dat kannst in de Zeitung schriewen!

Nu läs ick disse Daag in mien Keesblatt, mang de Narichten ut aller Welt, dat en Mann siene Bruut heiraden will. Wat is dat denn för'n Naricht?!

Wenn en Mann un en Fru verlöfft sünd, much man dor nich menen, dat se ok heiraden wüllt? Oder is dat hüütodaags anners? Is dat en Öerraschung, wenn Bruut un Brügam Hochtied maakt? Is dat Verlööfnis nu dor, um sik nich to heiraden?

Ick weet ja, dat Heiraden bi vele Lüüd ut'e Mood kamen is. De smiet eenfach ehr Plünnen tosamen un leevt ohn Staats- un Pasters Segen. Blots, disse Lüüd verlöfft sik ja wol nich grootartig?

Ach wat, ick weet nich, wat in de Köpp vun de Minschen vör sik geiht! Villicht wull de Keerl blots mal in de Zeitung stahn un hett den Reporter so lang belemmert, dat he fief Regen för em oppert hett un wükdlich meldt, dat en Verlööfnis ok 'ne Eh warrt. Oder is dat hüüt doch wat Besünneres un 'ne Meldung weert?

Hedwig Sander



VERLAG

SATZ

DRUCK

KALENDER

Von der Vereins- bis zur Firmenzeitschrift

Ob Flyer oder Geschäftsausstattung

Markt 5 • 21509 Glinde

Tel. 040-18 98 25 65

Fax: 040-18 98 25 66

info@soeth-verlag.de • www.soeth-verlag.de